

## PROTOKOLL

über die 8. Sitzung des Ausschusses für Kultur, Tourismus und Stadtmarketing am  
Donnerstag, dem 08.02.2024,  
Ratssaal, Markt 22, 49324 Melle

**Sitzungsnummer:** KTuS/008/2024  
**Öffentliche Sitzung:** 19:00 Uhr bis 20:30 Uhr

### **Anwesend:**

#### **Mitglied CDU-Fraktion**

Lars Albertmelcher

Vertretung für Frau Elisabeth Aryus-  
Böckmann

Karl-Heinz Gerling

Vertretung für Herrn Bernd Gieshoidt

Gerda Hövel

Susanne Unnerstall

#### **Mitglied SPD-Fraktion**

Lorenz Brieber

Annegret Mielke

Uwe Plaß

Vorsitz des Ausschusses übernommen

Detlef Weitkamp

Vertretung für Herrn Andreas Timpe

#### **Mitglied B90/DIE GRÜNEN-Fraktion**

Sandra Görtz

Silke Meier

Ralf Tubesing

Vertretung für Frau Malina Kruse-Wiegand

#### **Mitglied UWG e.V. Fraktion (Grundmandat)**

Matthias Pietsch

#### **Mitglied FDP-Fraktion (Grundmandat)**

Edith Kaase

#### **Hinzugewählter**

Gottfried Müller

#### **Gäste**

Gast/Gäste

#### **von der Verwaltung**

Erster Stadtrat Andreas Dreier

Astrid Voß

Andrea Wedegärtner

#### **ProtokollführerIn**

Nicole Järisch

#### **Zuhörer**

Presse

Meller Kreisblatt: Herr Kruggel

Zuhörer

**Abwesend:**

**Vorsitzende**

Malina Kruse-Wiegand

Vertreter: Ralf Tubesing

**stellv. Vorsitzende**

Elisabeth Aryus-Böckmann

Vertreter: Lars Albertmelcher

**Mitglied CDU-Fraktion**

Bernd Gieshoidt

Vertreterin: Herr Karl-Heinz Gerling

**Mitglied SPD-Fraktion**

Andreas Timpe

Vertreter: Herr Detlef Weitkamp

**von der Verwaltung**

Sabrina Bieschke

## **Tagesordnung:**

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- TOP 2 Einwohnerfragestunde
- TOP 3 Feststellung der Tagesordnung
- TOP 4 Genehmigung des Protokolls vom 22.11.2023
- TOP 5 Bericht der Verwaltung
- TOP 6 Automuseum Melle gGmbH - Geschichte auf Rädern - Investitionszuschuss  
Vorlage: 01/2024/0010
- TOP 7 Fairtrade-Town  
Vorlage: 01/2024/0024
- TOP 8 Partnerschaften; Sachstandsbericht
- TOP 9 Unterjähriger Finanz- und Leistungscontrollingbericht für den Ausschuss für Kultur, Tourismus und Stadtmarketing zum Stichtag 31.10.2023  
Vorlage: 01/2024/0009
- TOP 10 Wünsche und Anregungen

## **TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit**

Ausschussmitglied Herr Plaß übernimmt den stellvertretenden Vorsitz dieser Sitzung, eröffnet sie und erklärt, dass beide Vorsitzende des Ausschusses verhindert seien und schöne Grüße ausrichten ließen. Herrn Plaß fällt auf, dass viele Vertreter\*innen der einzelnen Fraktionen anwesend seien und begrüßt sie, wie auch die Mitarbeiter\*innen aus der Verwaltung und den Vertreter der Presse, Herrn Kruggel. Im Folgenden stellt er die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

## **TOP 2 Einwohnerfragestunde**

Es liegt keine Wortmeldung vor.

## **TOP 3 Feststellung der Tagesordnung**

Zur Tagesordnung informiert Herr Plaß die Anwesenden, dass die Vorlage zum „Sachstand zum Projekt „frauenORT Ilse Losa in Melle“ nicht in den nichtöffentlichen Teil der Sitzung gehöre, sondern im Rahmen des Verwaltungsberichts unter TOP 5 vorgestellt werden solle. Er bittet alle Teilnehmer\*innen um Abstimmung per Handzeichen. Es wird dem einstimmig zugestimmt.

## **TOP 4 Genehmigung des Protokolls vom 22.11.2023**

Das Protokoll wird einstimmig mit fünf Enthaltungen genehmigt. Herr Plaß bedankt sich bei Frau Järisch für das ausführliche Protokoll.

## **TOP 5 Bericht der Verwaltung**

Frau Voß spricht Herrn Plaß einen Dank für die Übernahme des Sitzungsvorsitzes aus. Sie freut sich bei dieser Gelegenheit über das Kennenlernen vieler neuer Vertreter\*innen der Fraktionen und beginnt mit den Ausführungen des Berichtes der Verwaltung.

### **Meller Kids Kultur**

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Meller Kids Kultur“ in Kooperation mit dem Sonswas Theater finden bis Mai 2024 noch vier von sechs Theateraufführungen für Kinder statt.

Die Aufführungen finden jeweils um 11.00 Uhr im Forum Melle statt. Aktuelle Informationen sind über [www.meller-kids-kultur.de](http://www.meller-kids-kultur.de) zu sehen.

### **Ausstellung in der Alten Posthalterei Melle**

Seit dem 18.01.2024 findet die Ausstellung des Hamburger Künstlerpaars Sabine und Christian Geddert statt. Die sehenswerte Ausstellung ist noch bis zum 11. Februar in der Alten Posthalterei zu bewundern.

Ab dem 21. März werden die Werke der schwedischen Künstlerin Mona Reissner ausgestellt. Die Ausstellung trägt den Titel „Lebenskunst“.

Vom 24. Mai bis zum 23. Juni wird es eine Gemeinschaftsausstellung mit dem Meller Kunstverein unter dem Motto „Crossover“ geben. Werke werden zeitgleich in den Räumlichkeiten des Vereins zur Förderung von Kunst und Kultur in Melle e.V. am Engelgarten und in der Alten Posthalterei gezeigt.

### **Meller Riesenspaß**

Die Planungen für den Meller Riesenspaß zum Frühlingserwachen laufen auf Hochtouren, es soll wieder ein buntes Programm für die Kinder und Familien geben. Der Meller Riesenspaß wird am 16. und 17.03.2024, wie gewohnt, in der Meller Innenstadt stattfinden. Der Meller Riesenspaß wird von der Werbegemeinschaft Melle City e.V. und dem Stadtmarketing Melle e.V. organisiert und finanziert.

### **Meller Rathaustreppenkonzerte**

Am 13. April beginnen erneut die Meller Rathaustreppenkonzerte samstags von 11:15 Uhr – 12:00 Uhr vor den Rathaustreppen. Diese Konzertreihe wurde als neues kurzweiliges Format in der „Corona-Zeit“ vom Kultur- und Tourismusbüro der Stadt Melle entwickelt und hat sich zur „Be- und Auflebung“ der Meller Innenstadt voll etabliert und erfreut sich großer Beliebtheit.

Marktbesucher und Musikinteressierte können sich auf sechs Konzerte von April bis September freuen. Präsentiert wird das Trio Boogielicious, die Boogie, Blues und Jazz darbieten, dem Wellinger Jazzduo „Pura Vida“, der jungen Popband „Groove Collective“, dem Akustikduo „Carla & Olaf“ sowie der Chor „Regenbogenschola“ gemeinsam mit der Band „Crossing in the Middle“, die von Marie-Louise Tralle am Glockenspiel begleitet werden.

Den Start der Rathaustreppenkonzerte 2024 macht am 13. April der Chor der Paulusgemeinde „The Vocals“.

### **Geranienmarkt**

Der Meller Geranienmarkt wird in diesem Jahr am Samstag, den 11. Mai ab 10 Uhr in der Innenstadt stattfinden. Geplant ist ein buntes Programm mit vielfältigen Ausstellern in den Straßenzügen, Ständen der Partnerstädte, Kinderaktionen und einem bunten Bühnenprogramm. Auf dem Markt soll in diesem Jahr eine Vereinsmeile stattfinden, auf der sich diese präsentieren, für sich werben und das Ehrenamt stärken.

Abgerundet wird das Fest mit einer Abendveranstaltung auf dem Rathausplatz. Dort spielt um 19:30 Uhr die Vorband „Groove Collective“, ab 21:00 Uhr die Band „Live and Famous“ und abschließend sorgt ein DJ in der Zeit von 23:30 bis 01:00 Uhr für gute Stimmung.

Seitens der Werbegemeinschaft Melle City e.V. besteht der Wunsch, den Meller Geranienmarkt auf zwei Tage auszuweiten, damit wäre ein weiterer verkaufsoffener Sonntag möglich. Ein weiterer Tag bedeutet höhere Aufwendungen finanzieller und personeller Art. Eine Auswertung dazu wird nach dem Geranienmarkt 2024 erfolgen.

### **Meller Glockenspiel**

Die Spielergemeinschaft aus fünf Glockenspielerinnen und Glockenspielern wird ihre Tätigkeit 2024 fortsetzen. So teilte die Gruppe insgesamt 35 Spieltermine auf das Jahr verteilt untereinander auf. Live gespielt wird zu Meller Stadtfesten, Marktzeiten und in der Adventszeit. Die Spieleinsätze werden auf der digitalen Tourist-Info und auf den Social-Media-Kanälen der Stadt Melle angekündigt.

Alle Spieler und Spielerinnen loben das hochwertige Instrument, das ihnen im Meller Rathaus zur Verfügung steht. Das Übungsinstrument entspricht leider nicht mehr dem

Standard, sodass eine Neuanschaffung langfristig unumgänglich ist. Die Finanzierung eines neuen Übungsinstruments ist derzeit noch unklar.

### **Festival aufm Platz**

Zum zweiten Mal in Folge wird am Samstag, 8. Juni 2024 das von der Niedersächsischen Sparkassen- und VGH-Stiftung durchgeführte „Festival aufm Platz“ stattfinden. In diesem Jahr wird das Festival um 18.00 Uhr auf dem Rathausplatz veranstaltet. Im einstündigen Programm wird Musik des österreichischen Ensembles „Federspiel“ und Textauszüge aus dem Buch „Per Anhalter durch die Galaxis“ von Douglas Adams, gelesen von der deutschen Schauspielerin Vanida Karun, zu hören sein.

Kultur kommt den Bürger\*innen mit diesem Veranstaltungsformat sehr nahe, denn es wird auf dem Rathausplatz eine offene Zugänglichkeit hergestellt.

### **Meller Sommer – Kunst und Kultur auf dem Lande**

Die Veranstaltungsserie befindet sich aktuell in der Planung. Die Theaterbande Phoenix wird mit den lebhaften Aufführungen „Tode und Vererben“ von Elmar Vogt an der Westhoyeler Windmühle, die eine wunderbare Kulisse bietet, erneut für gute Unterhaltung sorgen. Das Musikfest Wasserschloss Gesmold ist ein Garant für klassische Klaviermusik auf hohem Niveau und sucht in der Region seinesgleichen, deshalb ist die Kooperation mit dem „Verein der schönen Künste“ im Rahmen des Meller Sommers ein kultureller Imagegewinn. Weitere Events befinden sich in der Abstimmung mit Kooperationspartnern.

### **Spätsommerkonzert im Friedensgarten**

Das Spätsommerkonzert wird in diesem Jahr unter anderem aufgrund der positiven Resonanz aus 2023 erneut am 21.09.2024 stattfinden. Dieses Veranstaltungsformat hat viele Menschen angezogen und überzeugt. Anders als im ersten Durchlauf 2023 ist es für den Zeitraum 14.00 bis 20.00 Uhr angesetzt und geht somit etwas länger in den Abend hinein. Nach den Live-Auftritten setzt die Dämmerung ein und es ist angedacht, dass ein DJ in dem stimmungsvollen Open-Air-Ambiente durch seine Musik von entspannten Beats bis hin zu rhythmischen Melodien den Tag in den Abend hinein abrunden und die Möglichkeit zu einem guten Austausch gibt. Die Kombination aus Livemusik und dem DJ-Set wird hoffentlich einen entspannten Konzerttag schaffen, der sowohl Ruhe als auch lebendige Momente ineinander überfließen lässt. Neben den Musikacts sind wieder Kinderaktionen und verschiedene Streetfood-Angebote geplant. Aufgrund zahlreicher Veranstaltungen in dieser Zeit ist die Terminfindung extrem schwierig, denn diverse Anbieter nehmen für sich in Anspruch ein „Solitärveranstaltungsstellung“ zu haben; die Entscheidungsfindung ist unter Abwägung aller Aspekte und Argumente durchzuführen.

### **Kulturring Melle e.V.**

Zum Jahresauftakt fand am 14.01.2024 das große traditionelle Neujahrskonzert mit dem Göttinger Symphonieorchester und der Sopranistin Eva Hartová im Forum Melle statt. Das Publikum war erneut begeistert und die Presserezeption hat diese Stimmung in ihrer Ausführung erfreulicherweise wiedergespiegelt.

Tickets für die Aufführungen des Kulturrings Melle e.V. sind online über die Homepage oder für Personen, die keinen digitalen Zugang haben weiterhin in der Geschäftsstelle, in der Tourist-Information erhältlich. Dort wird dann die digitale Ticketbestellung für die Interessenten durchgeführt.

Detaillierte Informationen sowie Ticketbestellungen sind auf der Homepage

[www.kulturring-melle.de](http://www.kulturring-melle.de) zu finden.

Die Planung für die Spielzeit 2024/25 ist bereits abgeschlossen. Die einzelnen neuen Darbietungen werden bis Ende Mai 2024 auf der Homepage zu sehen sein. Tickets für die neue Spielzeit werden Anfang August zur Verfügung stehen.

### **Theater Melle**

Aus der Bezeichnung „Theater“ leitet sich verpflichtend die Einhaltung von konkreten Regelungen und Vorschriften ab, die laut der Deutschen gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV) und der Niedersächsischen Versammlungsstättenverordnung (NVStättVO) zur Durchführung von Veranstaltungen bestehen und bindend einzuhalten sind.

Die Veranstaltungstechnik inkl. der Infrastruktur im Theater Melle ist veraltet und blockiert die erforderlichen Digitalisierungsprozesse. Der sukzessive Umstieg von analogen Beleuchtungssystemen auf ein digitales Scheinwerfersystem, um auch zukünftig das Theater Melle für die Bürger\*innen, externen Besucher\*innen und Nutzern als attraktiven Erlebnisort anbieten zu können, ist unumgänglich. Es sind nach aktuellem Stand Kosten in Höhe von ca. 130.000,00 € zu erwarten. Tendenz steigend.

Ein WLAN-Anschluss ist im Herbst 2023 im Theater Melle installiert worden. Die Planung und der Teilausbau der Infrastruktur unter Berücksichtigung der zukünftig geplanten Umstellung der Beleuchtungssysteme im Theater Melle ist bereits durchgeführt worden. Der weitere Ausbau erfolgt in Kürze.

Alle Veranstaltungen und auch Proben sind von einer sachkundigen Aufsichtsperson zu begleiten (Stichwort Aufsichtspflicht), diese Aufgabe ist eine gesetzliche Vorgabe und damit zwingend einzuhalten. Bei der Ausnutzung des Theaters Melle ist eine höhere personelle Ressource zwingend erforderlich. Eine parallele Technikbetreuung und Aufsichtspflicht ist nicht möglich.

### **Wochenmarkt Melle**

Aktuell ist ein Logo für den Wochenmarkt in Planung, um ein weiteres einheitliches Marketing für den Wochenmarkt zu generieren und Wiedererkennungswert zu schaffen.

Eine Powerpoint-Präsentation zeigt einen Überblick über die aktuellen Marktaussteller\*innen in den Social-Media-Kanälen.

**Melle App** - mit touristischem Content und digitalen Stadtrundgängen  
Downloads zum 25.01.2024

Google Playstore – insgesamt 382 Downloads (Vergleich November 2023 – 359 Downloads)

Apple – 369 Downloads (Vergleich November 2023 - 352 Downloads)

Für Nutzer, die ihre Spracheinstellung auf Englisch eingestellt haben, gibt es nun die eingesprochenen Texte auch in englischer Sprache zum Nachlesen.

### **Stadtführerausbildung**

Von ursprünglichen 18 angemeldeten Teilnehmern sind aktuell noch 15 Teilnehmer mit Freude dabei.

An bisher 4 Wochenenden (Freitagnachmittag und Samstag) wurde den Teilnehmern eine Vielzahl an Themen und Inhalten vermittelt. Wer ist die Zielgruppe, welche Tour für welche Zielgruppe, welche Themen machen Melle spannend und könnten die Menschen interessieren, wie stehe ich vor der Gruppe und agiere mit ihr, welche Literatur ist für mich wichtig, wie erarbeite ich den roten Faden, Umwelt und Naturarbeit in Melle? Architektonisches Grundwissen am Beispiel Meller Gebäude, die Geschichte des Osnabrücker Landes, die Geschichte Melles, eine Kirchen- und Rathausführung – all diese Inhalte wurden durch die Dozenten der VHS den Teilnehmer\*innen nahegebracht.

Diese arbeiten nun an einer beispielhaften Tour, und wird zum Abschluss des Kurses in einer 30minütigen Stadtführung der Gruppe präsentiert. Die ersten vier Präsentationen haben am 27.01.2024 stattgefunden und einen sehr guten Eindruck hinterlassen.

Das bisherige Resümee ist positiv. Egal wie viele Personen sich am Ende zutrauen, eine Stadtführung im Namen der Stadt zu präsentieren, es wurden 15 Heimatbotschafter gewonnen. Es ist davon auszugehen, dass das Stadtführungsangebot erweitert werden kann und nicht nur Touren in Melle-Mitte angeboten werden. Langfristig ist das Ziel, auch die Stadtteile mit einzubeziehen.

An dieser Stelle bietet Herr Herr Plaß an, Fragen zum Bericht der Verwaltung zu stellen.

Herr Gerling nimmt Bezug auf die Präsentation des Wochenmarktes und informiert, dass der Käseanbieter nicht mehr auf dem Meller Wochenmarkt vertreten sei. Frau Voß erklärt, dass er aus Altersgründen in Melle aufgehört und ein neuer Anbieter in Planung sei. Dieses hängt stets auch vom Platzangebot ab.

Herr Pietsch erkundigt sich darüber, wie die Auswahl der Künstler\*innen für Ausstellungen in der Alten Posthaltereie getroffen werden. Er regt an, Herrn Joachim Matz in die engere Auswahl zu nehmen, da dessen Werke eine Ausstellung Wert seien. Zum Theater Meller erfragt Herr Pietsch die Funktion der Aufsicht führende Person. Frau Unnerstall fragt in diesem Zusammenhang, ob die Stadt Melle diese Person stellen muss. Frau Voß bejaht diese Frage, da es laut Versammlungsstättenverordnung als Betreiberpflicht festgelegt ist. Die aufsichtspflichtige Person überwacht die Sicherheit für Künstler\*innen auf der Bühne und den Besucher\*innen in den Räumlichkeiten des Theaters oder stellt sie ggfs. her.

Frau Hövel spricht ihr Lob gegenüber den Mitarbeiterinnen im Kultur- und Tourismusbüro für das umfangreiche und vielfältige Angebot in Melle aus. Sie freut sich, dass das Glockenspiel wieder vorangetrieben wird, und dass dieses Projekt durch das Engagement des Ortsrates und der Bürger\*innen für solch ein außergewöhnliches Instrument große Unterstützung erhalte.

Der Werbeauftritt des Wochenmarktes sei sehr gelungen, betont Frau Hövel.

Frau Mielke schließt sich dem Lob an und begrüßt das Vorantreiben des Glockenspiels. Im Hinblick auf die Toilettensituation im Theater Melle bittet sie um eine bessere Ausschilderung der ebenerdigen Toilette vor Ort. Weiterhin greift Frau Mielke den Geranienmarkt auf. Sie könne sich daran erinnern, dass dieser in der Vergangenheit zwei Tage stattgefunden hat. Es könnten diese Erfahrungen für die Entscheidung einer zukünftigen Verlängerung des Markts um einen weiteren Tag herangezogen werden. Sie begrüßt die zeitliche Ausweitung des Geranienmarktes und ruft zur Motivation der Marktbesucher auf.

Frau Voß ergänzt, dass ein engmaschiges Controlling durchzuführen sei, das zur Entscheidungsfindung beitragen könne.

Daraufhin führt sie mit dem ergänzten Teil aus dem nichtöffentlichen Teil der Einladung im Bericht der Verwaltung fort.

### **frauenORT Ilse Losa in Melle**

Die Stadt Melle hat zusammen mit dem „Initiativkreis Ilse Losa“, verortet im Kulturzentrum Wilde Rose e.V., einen frauenORT für die in Melle (im Stadtteil Buer) geborene deutsch-portugiesische Exilschriftstellerin Ilse Losa als herausragende Frauenpersönlichkeit beim Landesfrauenrat Niedersachsen beantragt. Dieser Antrag ist im Mai 2023 bewilligt worden. Melle wird somit im Rahmen des Projekts FrauenORTE Niedersachsen des Landesfrauenrates 50. FrauenORT in Niedersachsen (siehe auch [www.frauenorte-niedersachsen.de](http://www.frauenorte-niedersachsen.de)).

Am 10. März 2024 wird mit der Auftaktveranstaltung zum FrauenORT in Melle an Ilse Losas Vertreibung aus Nazi-Deutschland vor 90 Jahre erinnern.

Zentrales Element zur Sichtbarmachung von Ilse Losa ist die Entwicklung eines literarisch-biografischen Weges im Verlauf vorhandener Radwege zwischen Melle-Mitte und Melle-Buer. Die Fahrradrouten folgen vorhandenen Straßenführungen und führt unterwegs an markanten Punkten aus dem Leben von Ilse Losa vorbei.

In Zusammenarbeit zwischen dem Initiativkreis und dem Architekten Klaus Beck aus Bielefeld entstand ein künstlerisches Konzept, das für alle biografisch-literarischen Stationen umgesetzt werden soll. Wiederkehrendes Motiv sind dabei übergroße aufgerichtete gelborangene Bleistifte als wichtiges Werkzeug der Schriftstellerin.

Silke Meier drückt ihre Freude aus, dass dieser Weg geschaffen wurde und die Stationen eingerichtet werden können.

Frau Wedegärtner schließt den Sachstandsbericht der Bibliothek an, indem sie sich den Begrüßungsworten von Frau Voß anschließt und sich kurz den Vertreter\*innen der Fraktionen vorstellt.

Frau Wedegärtner blickt auf die Veranstaltungen seit der letzten Ausschusssitzung zurück. Es habe der lebendige Adventskalender am 12.12.2023 in der Stadtbibliothek, gefolgt von der Vorstellung des Spiels des Jahres am 13.01.2024 durch Herrn Grosser, Meller Kreisblatt, stattgefunden. Am 03.02.2024 fand der vom Stadtjugendring ausgerichtete Spieletag in der Bibliothek statt, an dem wieder über 400 Teilnehmer\*innen anwesend waren. Die beiden Film-Cafés am 15.01. „Die Männer im Schnee“ und am 05.02.2024 „Die Zeit der Frauen“ fanden großen Anklang. Im Anschluss gibt Frau Wedegärtner einen Ausblick auf die zukünftigen Veranstaltungen in der Stadtbibliothek. Ab Januar 2024 seien vier weitere Termine des Spieleklubs der Volkshochschule (VHS) geplant. Am 10.02.2024 finde der Vorlesewettbewerb der 5. Klassen des südlichen Landkreises statt, der durch Herr Suttmöller initiiert wird. Das Dozent\*innen-Treffen der Bundesagentur für Arbeit (BA) finde am 19.02.2024 zum Thema „Zusammenarbeit BA und Bibliothek“ statt. Am 06.05.2024 wird im Film-Café ein Ilse-Losa Film gezeigt mit anschließendem Beitrag des Initiativkreises Ilse Losa.

Von Januar bis Mai 2024 werden vier Schüler\*innen aus verschiedenen Schulen ihr Praktikum in der Bibliothek durchführen.

Zur Statistik fasst Frau Wedegärtner zusammen, dass die Neuanmeldungen in der Bibliothek im Vergleich zur Vor-Corona-Zeit leicht zurückgegangen seien. Die Zahl der aktiven Nutzer sei im Verhältnis zum Jahr 2019 im Jahr 2023 konstant geblieben. Im Jahresdurchschnitt sind ca. 1.680 aktive Nutzer pro Monat in den Jahren 2019 und 2023 zu verzeichnen. Die

Nutzung der elektronischen Angebote seien von 36.630 Ausleihen im Jahr 2019 auf 44.153 Ausleihen im Jahr 2023 gestiegen.

Abschließend berichtet Frau Wedegärtner über weitere geplante Aktionen in der Stadtbibliothek. Zukünftig werde die Zusammenarbeit mit dem B10 und der Bibliothek ausgebaut. Zunächst werde durch die Teilnahme der Bibliothek an der Meller Jugendkonferenz im Mai 2024 erfragt, was sich die Jugendlichen von der Stadtbibliothek wünschen. Geplant seien weitere Aktionen mit der VHS zum Wintersemester 2024 und die Beteiligung am Ferienpass 2024. Außerdem solle die Zusammenarbeit mit der Buchhandlung Suttmöller intensiviert werden. Mit den hauptamtlichen und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen plant Frau Wedegärtner zweimal jährlich eine Dienstbesprechung sowie weitere Besuche in den Ortsbibliotheken. Im März 2024 finde eine Besprechung mit dem Förderverein der Stadtbibliothek statt, um auch hier die Zusammenarbeit auszubauen.

Herr Plaß bedankt sich bei Frau Voß und Frau Wedegärtner für den ausführlichen Bericht der Verwaltung.

Frau Kaase ist beeindruckt von Frau Wedegärtner, die in so kurzer Zeit schon viel bewegt habe. Frau Meier schließt sich diesem Lob an und bemerkt, dass Frau Wedegärtner sich gut eingearbeitet habe. Vorallem die Intensivierung der Jugendarbeit mit dem B10 hebt Frau Meier hervor.

Herr Albertmelcher begrüßt das Angebot für junge Menschen in der Stadtbibliothek und motiviert zum Weitermachen.

Herr Plaß merkt abschließend an, dass viele Menschen auch ohne Ausweis die Bibliothek nutzen, z.B. um Hausaufgaben zu machen oder als Treffpunkt für Menschen zu nutzen. Somit läge die Nutzerzahl vermutlich höher als der statistisch ermittelte Wert.

**TOP 6      Automuseum Melle gGmbH - Geschichte auf Rädern -  
Investitionszuschuss  
Vorlage: 01/2024/0010**

Frau Voß stellt die Sach- und Rechtslage der Beschlussvorlage zum „Automuseum Melle gGmbH – Geschichte auf Räder – Investitionszuschuss“ vor.

Herr Plaß bedankt sich für die Vorstellung der Beschlussvorlage und gibt sie als Diskussionsgrundlage frei.

Frau Mielke informiert, dass ihre Fraktion diesen Vorschlag unterstütze und dadurch ein Grundstein für die Zukunft gelegt werde. Es sei eine „Schwelle“ erreicht, an der Investitionen vorgenommen werden müssten. Speziell der 40. Geburtstag des Automuseums sei ein guter Anlass, die Faszination „Auto“ mit einer Geschichte von über 200 Jahren zu würdigen.

Frau Hövel misst diesem Vorhaben eine große Bedeutung zu und übermittelt die Unterstützung ihrer Fraktion. Sie regt weiterhin an, zusätzlich nach möglichen Fördertöpfen zu recherchieren. In diesem Zusammenhang fragt Frau Hövel nach der Höhe der Besucherzahl.

Herr Gerling beantwortet diese Frage mit 15.000 Besucher\*innen pro Jahr laut Aussage der letzten Sitzung im Automuseum.

Herr Dreier berichtet vom Besucherrekord am letzten Wochenende anlässlich der Sonderausstellung „Ferrari“.

Herr Gerling teilt mit, dass er bei seinem letzten Besuch im Automuseum zufällig auf Herrn Rössler gestoßen sei und von ihm eine spontane, sehr umfangreiche Führung erhalten habe.

Frau Kaase bestätigt, dass Herr Rössler begeisternde Führungen durchführe, was Freunde von ihr ebenfalls mitteilten.

Frau Unnerstall fragt nach, ob das Kassensystem im Automuseum bereits in Betrieb genommen worden sei. Dies müsste dann auch über die Homepage des Museums kommuniziert werden.

Herr Plaß ruft zur Beschlussabstimmung auf. Der Beschlussvorlage Nr. 01/2024/0010 wird einstimmig ohne Enthaltungen zugestimmt.

#### **Beschlussvorschlag:**

Das Automuseum Melle gGmbH – Geschichte auf Rädern - erhält zur Weiterentwicklung des Museumskonzeptes (in Anlehnung an die Planungsstudie des Unternehmens Syrex Ausstellungen + Kommunikation) über einen Zeitraum von 2024 bis 2028 von der Stadt Melle einen Investitionszuschuss von maximal 500.000,00 € für dementsprechend durchgeführte und nachgewiesene Investitionen.

#### **TOP 7      Fairtrade-Town Vorlage: 01/2024/0024**

Herr Dreier stellt die Beschlussvorlage zum Projekt „Fairtrade-Town“ vor. Drei Punkte sind bei der Projektbetrachtung zu berücksichtigen. Neben dem Ausschank von Fairtrade-Produkten und der Erfüllung von fünf fest definierten Kriterien der Fairtrade-Town-Kampagne ist ebenfalls die personelle Ressource zu berücksichtigen. Die aus dem Zertifizierungsverfahren abzuleitenden fortlaufenden Tätigkeiten entsprächen knapp 20% einer Vollzeitstelle. Dieses Ergebnis ist in Abstimmung mit der Organisationsabteilung der Stadt Melle ermittelt worden. In Person werde aktuell Frau Bieschke dieses Projekt begleiten, solange das Thema Markenbildung zurückgestellt sei. Herr Dreier führt fort, dass alle zwei Jahre eine neue Zertifizierung vorgenommen werden müsse. Durch die Zusammenarbeit des Einzelhandels, der Kirchen und Schulen müsse eine Steuerungsgruppe gebildet werden, die durch die Stadt Melle koordiniert und unterstützt werde.

Herr Pietsch findet dieses Projekt gut und richtig, auch wenn er in der vorletzten Sitzung dieses Projekt als eine „Zertifizierungsinflation“ bezeichnet habe – im Detail betrachte er dieses Thema als sinnvoll und unterstütze es.

Frau Meier bedankt sich für die Vorbereitung in der Verwaltung und merkt an, dass sie das Siegel nicht als wichtig erachtet, sondern das Thema mit Inhalt füllen möchte. Sie sehe die Politik und die Stadt Melle in diesem Zusammenhang als Vorbildfunktion. Gestolpert sei sie über die Betrachtung der personellen Ressource mit 20% einer Vollzeitstelle und begrüßt es, wenn bereits bestehendes Personal für dieses Projekt zur Verfügung stehe.

Frau Kaase begrüßt diese Kampagne, unterstützt jedoch nicht, die notwendige Werbung durch die Stadt Melle vor dem Hintergrund der Steuererhöhung. Die FDP-Fraktion gebe für dieses Projekt nicht ihre Stimme. Frau Kaase regt die Überlegung an, ob tatsächlich die Stadt Melle für die Initiierung sowie Durchführung dieser Kampagne zuständig sei.

Herr Albertmelcher betrachtet das Thema „Fairtrade“ als eine gute Sache. Bei einer tiefgründigen Betrachtung, speziell aus der Lieferantensicht, läge die Nutzung des Zertifizierungslabels bei ca. 2.000,-€. Dies sei eine große Hürde für Familienbetriebe oder kleinere Produktionsbetriebe. Das Angebot von Fairtrade-Produkten ist daher finanziell für größere Firmen machbar. Laut einer Studie der Universität Hohenheim bei Stuttgart, so Herr Albertmelcher, liegen viele kleine Firmen unter der Einkommensgrenze, so dass das Mitwirken bei der Fairtrade-Kampagne für diese Lieferantengruppe finanziell nicht umsetzbar sei. Daher sei es zu überlegen, regt Herr Albertmelcher an, nach einer Lösung zu suchen, an der jedes Unternehmen unabhängig von der Größe teilnehmen könne. Des Weiteren hebt er hervor, dass die Fairtrade-Town-Kampagne mehr als das geplante Budget von 5.000,-€ koste, denn die personelle Ressource von 20% einer Vollzeitstelle müsse addiert werden.

Frau Meyer stellt klar heraus, dass nur Fairtrade-Produkte gereicht werden müssten, wenn Kaffee oder Tee angeboten werden würden.

Herr Brieber bemerkt, dass durch die Diskussion der Eindruck entstanden sei, dass durch diese Kampagne Privatfirmen im großen Stil promotet werden. Dem widerspricht er und betont, dass es sich lediglich um ein Zertifikat handle und bittet um Zustimmung zum Projekt.

Herr Plaß ergänzt, dass es sich bei der 20prozentigen Ressource einer Vollzeitkraft vielmehr um eine Schätzung handle.

Frau Unnerstall fragt, warum eine Person aus der Verwaltung personell beauftragt werden müsse, wenn die Politik den Wunsch hätte, an der Fairtrade-Town-Kampagne teilzunehmen. Die Politik hätte dann Personal zu stellen.

Frau Mielke merkt an, dass generell über die Anträge, die aus der Politik an die Stadt Melle gerichtet sind, abgestimmt werden sollte. Grundsätzlich stehe die SPD-Fraktion hinter dieser Antragsstellung, da dieses Projekt auf die Zukunft ausgerichtet ist. Sie sehe allerdings ein Problem mit dem Punkt 3 des Beschlussvorschlages („Für die Zertifizierung und die sich daraus ableitenden fortlaufenden Tätigkeiten sind 20% einer Vollzeitstelle vorzusehen.“), da es haushaltstechnisch nicht detailliert dargestellt sei. Frau Mielke ruft die Anwesenden dazu auf, nochmals zu hinterfragen, ob die Zertifizierung das oberste Ziel sein solle.

Herr Gerling erkundigt sich, wie sich die Steuerungsgruppe für dieses Projekt findet. Er sehe die Koordination nicht als politische Aufgabe. Die Politik könne lediglich unterstützend mitwirken. Er zieht den Vergleich zur Kirche, die dieses Projekt bereits realisiert hat mit der Einschränkung, dass deren ehrenamtliche Ressourcen rückläufig seien.

Herr Dreier übernimmt das Wort und erklärt, dass die Koordination nicht zwingend in der Verwaltung liegen müsse, wenn sich andere Institutionen dafür finden. Denkbar sei, dass die Steuerungsgruppe durch eine ehrenamtliche Person initiiert werde, was zur Folge hätte, dass sich die Verwaltung aus den Belangen vollständig raushalten würde. Solange dies aber nicht der Fall sei, müsse parallel auch eine personelle Ressource bereitgestellt werden. Im Hinblick auf die notwendige Steuerungsgruppe sehe er deren Anleitung bzw. Koordination z.B. nicht in der Werbegemeinschaft. Herr Dreier betont, dass es daher aktuell keinen Verzicht auf Punkt 3 des Beschlussvorschlages geben kann.

Frau Meier war die Betrachtung der Stellenanteile für dieses Projekt nicht bekannt und beteuert, dass bereits im Vorfeld Gespräche zu diesem Thema mit dem Einzelhandel und den Schulen geführt worden seien. Sie warten nur darauf, angesprochen zu werden, während gleichzeitig die Ambitionen zum Mitwirken in der Steuerungsgruppe abgefragt

werden könnten, so Frau Meier. Die Stadt Melle solle die „Installation der Gruppe“ unterstützen und dann liefere es selbstständig.

Herr Plaß fasst zusammen, dass die Schwierigkeiten zur Abstimmung des Projekts im Punkt 3 des Beschlussvorschlages verankert seien.

Frau Mielke äußert ihre Bitte, den Punkt 3 aus der Beschlussvorlage zu entfernen.

Herr Dreier widerspricht dieser Bitte unter Hinweis auf seine vorherigen Ausführungen. Mit jeder neuen Aufgabe seien auch Tätigkeiten verbunden, die personelle Ressourcen binden und nur zur Verfügung stehen, wenn nicht parallel entschieden wird, auf welche Aufgabe künftig verzichtet werden könne. Dies gilt insbesondere für zusätzliche freiwillige Aufgaben. Er verweist in diesem Zusammenhang auf das gerade von Herrn Birkemeyer initiierte Projekt Aufgabenkritik, welches auch Ausfluss eines politisch beschlossenen Handlungsschwerpunktes zur Haushaltsentlastung sei.

Frau Kasse vertritt die Meinung, dass es wichtigere Dinge gebe, als sich um dieses Projekt zu kümmern.

Frau Görtz meldet sich zu Wort und bittet darum, an dieser Stelle über diesen Beschluss zur Fairtrade-Town-Kampagne in der vorliegenden Fassung abzustimmen.

Stellvertretender Vorsitzender Herr Plaß stellt den Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

Der Ausschuss für Kultur, Tourismus und Stadtmarketing empfiehlt den Beschluss zur Fairtrade-Town-Kampagne mit vier Gegenstimmen und zwei Enthaltungen.

#### **Beschlussvorschlag:**

1. Die Stadt Melle beschließt an der Kampagne Fairtrade-Towns teilzunehmen und die Auszeichnung als Fairtrade-Town anzustreben. Hierzu müssen fünf fest definierte Kriterien der Fairtrade-Towns Kampagne erfüllt werden.
2. Bei allen Sitzungen des Rates und der Ausschüsse sowie in den Büros des Verwaltungsvorstandes werden Fairtrade Kaffee und ein weiteres Produkt aus fairem Handel angeboten.
3. Für die Zertifizierung und die sich daraus ableitenden fortlaufenden Tätigkeiten sind 20% einer Vollzeitstelle vorzusehen.

#### **TOP 8 Partnerschaften; Sachstandsbericht**

Stellvertretender Vorsitzender Herr Plaß erteilt Herrn Müller das Wort:

Herr Müller berichtet mit dem Hinweis, dass er sich kurzhalten werde, über die Städtepartnerschaften:

##### ➤ **Vier-Dörfer-Treffen 2025 in Melle**

Im März dieses Jahres findet eine Sitzung des Arbeitskreises zur Vorbereitung und Terminfestsetzung für das Treffen im nächsten Jahr in Melle statt. Im nächsten Ausschuss werde Herr Müller darüber berichten.

➤ **Bad Dürrenberg**

Die Arbeiten zur Landesgartenschau laufen auf Hochtouren. Da die der Stadt Melle zur Verfügung stehende Fläche bisher noch nicht freigegeben worden ist, kann mit Anpflanzungen erst je nach Witterung begonnen werden. Zur Eröffnung am 19. April 2024 werde die Bürgermeisterin der Stadt Melle mit einer kleinen Delegation eingeladen. Die Fraktionen wurden gebeten, sich zu äußern, ob und wann weitere offizielle Besuche erfolgen sollen.

➤ **Geranienmarkt**

Es wird davon ausgegangen, dass sich Melle / Frankreich und Bad Dürrenberg mit einem Stand auf dem diesjährigen Geranienmarkt präsentieren werden. Offen ist noch eine Beteiligung von Nigde. Eventuell ergibt sich auch eine Beteiligung aus Twenterand.

➤ **Reinickendorf**

Eine Delegation aus Reinickendorf mit der dortigen Bürgermeisterin wird vom 31. Mai bis zum 2. Juni in Melle zu Gast sein. Dieser Besuch soll zum Anlass genommen werden, die in diesem Jahr seit 60 Jahren bestehenden Kontakte zu würdigen und über eine Intensivierung der Partnerschaft in den verschiedensten Bereich zu sprechen.

➤ **Twenterand**

Inzwischen hat sich die Stadt Twenterand offiziell zum weiteren Vorgehen der Gespräche geäußert und den Willen zum Abschluss einer Städtepartnerschaft deutlich gemacht. In der nächsten Zeit werden bilaterale Gespräche zur weiteren Vorgehensweise geführt.

Herr Plaß bedankt sich bei Herrn Müller für seine Berichtserstattung.

**TOP 9      Unterjähriger Finanz- und Leistungscontrollingbericht für  
den Ausschuss für Kultur, Tourismus und Stadtmarketing  
zum Stichtag 31.10.2023  
Vorlage: 01/2024/0009**

Frau Wedegärtner stellt den unterjährigen Finanz- und Leistungscontrollingbericht für das Produkt „Büchereien“ zum Stichtag 31. Oktober 2023 vor. Sie erläutert, dass Minderaufwendungen bis Ende 2023 prognostiziert wurden, da der Softwareentwickler und -lieferant, die Firma Axiell, noch nicht alles liefern konnte, was auch Probleme bei anderweitigen Bibliotheken darstelle.

Herr Dreier ergänzt, dass diese Firma, mit Sitz in Schweden, mit diesem Projekt überfordert sei. Frau Hövel beschreibt diesen Prozess als sehr ermüdend.

Frau Järsich stellt den Teil des Kultur- und Tourismusbüros des unterjährigen Finanz- und Leistungscontrollingberichtes vor. Frau Järsich ergänzt, dass im Bereich „Förderung des Tourismus“ das Projekt zur Umsetzung einer Markenbildung erst nach Festsetzung des Controllingberichts Mitte Dezember 2023 nach politischen Beschluss als Projekt ins Jahr 2025 verschoben wurde.

Herr Gerling erkundigt sich nach der Anzahl der Bibliotheken, die die Lieferproblematik des schwedischen Softwaredienstleisters erfahren. Gemeinsam könne Druck auf diese Firma ausgeübt werden.

Frau Görtz äußert den Wunsch, Seitenzahlen und den Stichtag pro Seite im Finanz- und Leistungscontrollingbericht aufzuführen.

Herr Albertmelcher regt an, eine Funktion zur Häufigkeit der Klicks je Thema auf den digitalen Informationssäulen zu schaffen. Frau Voß wird dieses erfragen.

Stellvertretender Vorsitzender Herr Plaß bedankt sich für die Darstellung und Erläuterung des unterjährigen Finanz- und Controllingberichts zum Stichtag 31. Oktober 2023.

## **TOP 10    Wünsche und Anregungen**

Unter „Wünsche und Anregungen“ gibt es keine Wortmeldungen.

Stellvertretender Vorsitzender Herr Plaß bedankt sich bei allen Teilnehmer\*innen, wünscht ihnen einen guten Heimweg und schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 20.30 Uhr.

20.03.2024

20.03.2024

20.03.2024

gez. Uwe Plaß

gez. Andreas Dreier

gez. Nicole Järisch

---

Vorsitzende/r  
–stellvertretend-  
(Datum, Unterschrift)

---

Verw. Vorstand  
(Datum, Unterschrift)

---

Protokollführer/in  
(Datum, Unterschrift)